

## Einladung zum Vorstellungsgespräch ...

### Aber was ziehe ich nur an?

- 1 Für den Vorstellungstermin heißt es: „Dress to success!“ Auf das Kleiderproblem solltest du  
2 ebenso vorbereitet sein wie auf das Gespräch selbst. Allerdings ist das nicht ganz so einfach, wie es  
3 klingt. Kleidung darf weder overdressed noch understyled wirken. Sie muss deinem Typ  
4 entsprechen, aber auch zum Unternehmen passen. Das ist ein schmaler Grat und ein paar  
5 Gedanken wert.

### Gedanke Nr. 1: Kleider machen Leute

- 6 Für deinen Gesprächspartner drückst du mit der Kleiderwahl in erster Linie dein Interesse an der  
7 Stelle und dem Unternehmen aus. Es gibt aber keinen Dresscode, der für alle und alles gilt. Für  
8 Männer heißt es grundsätzlich: Dunkler Anzug mit Hemd und Krawatte und schwarze  
9 Lederschuhe. Für die weiblichen Bewerber lautet die Devise „dezent“: Kostüm mit knielangem  
10 Rock oder ein Hosenanzug in gedeckten Farben, dazu Schuhe mit flachem Absatz. Die Banken-,  
11 Versicherungs- und Beratungsbranche schreibt nach wie vor eine solche, heißt konservative,  
12 Garderobe vor. Anders – und durchaus bunter – sieht es in der Welt der Kreativen aus: Friseure,  
13 Medien- oder Werbefachleute erlauben einen gelockerten Dresscode mit kleinen modischen  
14 Spielereien. Eine ordentliche Jeans darf hier ruhig mit Hemd und Sakko kombiniert werden.  
15 Schmuckstücke an Bewerberinnen, beispielsweise eine auffälligere Kette oder Hängeohrringe, die  
16 farblich auf Schuhe oder Bluse abgestimmt sind, beweisen Stilbewusstsein. Aber Vorsicht! Deine  
17 Kleidung sollte niemals aufdringlich oder aufreizend sein oder farbenblind machen. Für Gesellen,  
18 Lehrlinge und andere Handwerksinteressierte gelten wieder andere Regeln: Wer sich zum Beispiel  
19 als Schreiner bewirbt, braucht keinen Nadelstreifenanzug beim Vorstellungsgespräch zu tragen.  
20 Tritt deinem Gesprächspartner aber dennoch in gepflegter Kleidung gegenüber. Jede Jobposition  
21 verdient einen respektvollen Aufzug – auch ohne Anzug.

### Gedanke Nr. 2: Boss zur Feier des Tages?

- 23 Auf keinen Fall! Teure Markenkleidung ist Chefsache. Als Bewerber präsentierst du dich  
24 grundsätzlich so authentisch wie möglich. Wenn du dir extra etwas für diesen Tag kaufst, trag es  
25 vorher ein. Kleidung sollte nicht abgetragen, aber dennoch getragen aussehen – ohne, dass etwas  
26 stört, kneift oder rutscht. Du solltest dich gut aussehend fühlen, auch in „förmlichen“ Klamotten.  
27 Ganz wichtig: Sind alle Preisschilder ab? Auch unter den Schuhen?

### Gedanke Nr. 3: Klunker und Dauerwelle

- 29 Schmuck rundet ein Outfit sicher ab. Aber achte darauf, dass der Schmuck nicht den Rest des  
30 Kostüms übertrumpft, sondern dezent bleibt. Ähnlich verhält es sich mit deiner Frisur. Natürlich  
31 muss sie deinem Typ entsprechen. Aber der coole Wetlook, Dreadlocks oder eine neue Dauerwelle  
32 sind fehl am Platz. Ein Vorstellungsgespräch ist kein Discobesuch und auch keine politische  
33 Meinungs demonstration.

Marschall, Dirk (Hrsg.): Einladung zum Vorstellungsgespräch ... Aber was ziehe ich nur an? In: azubiQ, Dezember 2008, S. 20 f. (gekürzt)



1. Im Text findest du verschiedene englische Ausdrücke. Übersetze sie wörtlich und versuche dann, einen passenden deutschen Ausdruck zu finden. Schlage in einem Wörterbuch oder im Internet nach.

englisches Wort/ englischer Ausdruck	wörtliche Übersetzung	passender Ausdruck, Erklärung
dress to success		
overdressed		
understyled		
dresscode		



2. Im zweiten und dritten Absatz finden sich verschiedene Fremdwörter.

- a) Suche die folgenden Fremdwörter aus dem Text heraus und schreibe ihre Bedeutungen mit der jeweiligen Zeilenangabe hier auf.

Devisen (Zeile \_\_\_\_): \_\_\_\_\_

dezent (Zeile \_\_\_\_): \_\_\_\_\_

konservativ (Zeile \_\_\_\_): \_\_\_\_\_

kreativ (Zeile \_\_\_\_): \_\_\_\_\_

kombinieren (Zeile \_\_\_\_): \_\_\_\_\_

respektvoll (Zeile \_\_\_\_): \_\_\_\_\_

- b) Finde zwei weitere Fremdwörter im Text und schlage ihre Bedeutung nach.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



3. Beantworte die folgenden Fragen zum Text mit eigenen Worten. Entnimm die notwendigen Informationen dem Text. Schreibe möglichst kurze, aber ganze Sätze.

- a) Wodurch unterscheiden sich die „Dresscodes“ der „Kreativen“ von denen der Handwerksinteressierten?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) Die Kleiderwahl ist ein „schmaler Grat“ (Zeile 4). Erkläre dieses Bild mit eigenen Worten.

---



---



---

c) Warum solltest du auf teure Markenkleidung verzichten und die Kleidung schon einmal getragen haben?

---



---



---



4. Gib deine Meinung zu den folgenden Fragen wieder. Begründe deine Antwort.  
 Beispiel: „Ich finde den Text gut/nicht gut, weil ...“.

a) Wie findest du den Gebrauch der verschiedenen Wörter aus dem Englischen?

---



---

b) Glaubst du, der Text kann dir bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch helfen?

---



---



5. Ergänze die folgende Tabelle mit den Informationen aus dem Text, die über die gewünschte Kleidung für die jeweilige Branche Auskunft geben. Beachte, dass bestimmte Regeln für alle Branchen gelten. Diese gehören dann in jede Spalte.

Banken-, Versicherungs- und Beratungsbranche	Kreative	Handwerksinteressierte

-  6. Schreibe einen Stichwortzettel, was du bezüglich der Kleidung tun bzw. lassen solltest, wenn du dich als Friseur/-in bewirbst und zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen bist. Arbeite in deinem Heft.
-  7. Stelle dir vor, du hast die Möglichkeit, einem Personalchef fünf Fragen zu stellen, wie man sich beim Vorstellungsgespräch verhalten soll oder darauf vorbereiten kann. Überlege dir mit deinem Lernpartner fünf sinnvolle Fragen und schreibe sie in dein Heft. Wenn möglich, versuche sie mit Informationen aus dem Internet oder vielleicht mithilfe eines Experten zu beantworten.
-  8. Lies dir die Statistiken genau durch und bearbeite dann die Arbeitsaufträge auf der nächsten Seite.

**Hitliste der Ausbildungsberufe im Handwerk 2008**

**Handwerkskammer Heilbronn-Franken**

Beruf (Männer)	Anzahl Auszubildende	Vorjahr
1. Kraftfahrzeugmechatroniker	633	Platz 1 (628)
2. Feinwerkmechaniker	538	Platz 2 (512)
3. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	277	Platz 4 (273)
4. Elektroniker	273	Platz 3 (267)
5. Metallbauer	264	Platz 5 (212)
6. Bäcker	198	Platz 6 (204)
7. Tischler	178	Platz 7 (175)
8. Maler und Lackierer	130	Platz 8 (135)
9. Fleischer	128	Platz 9 (122)
10. Zimmerer	119	Platz 10 (108)

Beruf (Frauen)	Anzahl Auszubildende	Vorjahr
1. Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Bäckerei	360	Platz 1 (311)
2. Friseurin	312	Platz 2 (276)
3. Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Fleischerei	153	Platz 3 (148)
4. Bürokauffrau	129	Platz 4 (124)
5. Konditorin	78	Platz 6 (65)
6. Augenoptikerin und Bäckerin	76	Platz 7 (64) und Platz 5 (78)
7. Malerin und Lackiererin	26	Platz 11 (22)
8. Zahntechnikerin	23	Platz 8 (30)